

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

7. August 1950

Blatt 1343

Fortsetzung des Umbaues des Alsbachkanales =====

7. August (Rath.Korr.) Am 28. August beginnt ein weiterer Abschnitt der Reparaturarbeiten am Alsbachkanal, und zwar zwischen der Marktgasse und der Liechtensteinstraße. Dieses Bauilos ist 145 m lang. Während der umfangreichen Arbeiten wird auch diesmal auf der 5er-Linie ein Pendelverkehr errichtet.

So wie bei den drei vorhergehenden Bauilosen muß auch der vierte Kanalbauabschnitt bis zum Frühjahr beendet sein. Im Sommer 1951 wird dann die Strecke bis zur Markthalle in Angriff genommen.

Bekanntlich gehört der unterirdisch verlaufende Alsbach zu den dringendsten Arbeiten im Kanalbauprogramm der Stadt Wien. Die bereits umgebaute Strecke Friedensbrücke - Marktgasse hat eine Länge von 480 m. Das Gewölbe dieses gefährlichen Wildbaches ist vollkommen veraltet und für die Anforderungen des gegenwärtigen Verkehrs nicht mehr genug tragfähig. Nun wird es durch ein Brillenprofil ersetzt, damit der Bach schon während der Bauzeit halbseitig gelenkt werden kann. Jedes der beiden Betonprofile ist 4 m breit und 2.20 hoch. Sie erhalten eine Sohlenauskleidung aus Granitsteinen.

Kinder in Parkanlagen werden betreut =====

7. August (Rath.Korr.) Auch in diesem Jahr können die Arbeitsämter nicht allen schulentlassenen Mädchen Lehrstellen oder Arbeitsplätze verschaffen. Um nun diese weiblichen Jugendlichen doch zu beschäftigen, hat die Gemeinde Wien die Aktion "Jugend am Werk" ins Leben gerufen, die auch in diesem Jahre wieder eine große Zahl von Haushalts-Umschulungs- und Werkkursen veranstaltet. Auch wurden eigene Nähstuben eingerichtet. Gegenwärtig finden rund

600 Mädchen eine ihnen zusagende Beschäftigung.

Vizebürgermeister Honay als Stadtrat für Jugendfürsorge hat nun verfügt, daß Mädchen, die noch keine Lehrstelle oder einen geeigneten Arbeitsplatz finden konnten im Rahmen der Aktion "Jugend am Werk" in den städtischen Parkanlagen als Spielplatzgehilfinnen verwendet werden. Sie haben nach erfolgter Ausbildung die Aufgabe, mit den dort anwesenden Kindern Reigen-, Tanz-, Sing- und Kasperlspiele zu veranstalten. Dadurch werden die Kinder nicht nur von der Straße ferngehalten und daran gehindert, die Parkanlagen zu beschädigen, sondern auch in einer dem kindlichen Gemüt zusagenden Weise beschäftigt.

Die in den Parkanlagen verwendeten Spielgeräte und Kasperltheater wurden wie wir bereits berichteten, von beschäftigungslosen männlichen Jugendlichen in den Werkstätten der Aktion "Jugend am Werk" hergestellt.

Gedenktage für August

=====

7. August (Rath.Korr.)

- | | |
|---|-------------|
| 7. Karl Anton MARTINI zu Wasserberg, Präsident der obersten Justizstelle, Rechtsgelehrter | 150. Tod.T. |
| 7. Karl August SCHIMMER, Historiograph und Topograph von Wien | 150. Geb.T. |
| 8. Franz POKORNY, Direktor d. Theaters i.d. Josefstadt | 100. Tod.T. |
| 11. Julius ZIMPEL, Maler und Graphiker, künstlerischer Leiter der "Wiener Werkstätte" | 25. Tod.T. |
| 14. Bartholomäus STEFFERL, Maler | 60. Geb.T. |
| 18. Josef Hermann FLATSCHER, Rektor der Hochschule für Bodenkultur | 60. Geb.T. |
| 20. Hans HIRSCH, Historiker | 10. Tod.T. |
| 22. Nikolaus LENAU, Dichter | 100. Tod.T. |
| 23. Ernst KRENEK, Komponist | 50. Geb.T. |
| 24. Josef GEROLD, Buchdrucker und Verleger | 150. Tod.T. |
| 25. Robert STOLZ, Operettenkomponist | 70. Geb.T. |
| 28. Ludwig ERHARD, Dr.Ing.h.c., Ehrenbürger der Techn. Hochschule, Schöpfer u. erster Direktor des Technischen Museums in Wien. | 10. Tod.T. |

Freie Arztstellen
=====

7. August (Rath.Korr.) In den Wiener städtischen Krankenanstalten sind wieder eine Reihe von freien Arztstellen ausgeschrieben. In der Krankenanstalt Rudolfsstiftung ist die Stelle eines Assistenten in der Augenabteilung frei, im Krankenhaus der Stadt Wien Lainz die Stelle eines Assistenten in der 2. chirurgischen Abteilung und im Wilhelminenspital ist die Stelle eines Assistenten an dermatologischen Abteilung ausgeschrieben.

Bewerbungsgesuche müssen mit den entsprechenden Unterlagen bis spätestens 15. September bei der M.Abt.17, Anstaltenamt, Wien 1., Gonzagagasse 23, eingebracht werden.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

7. August (Rath.Korr.) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 14. Juli von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim Grundlsee gebracht wurden, Mittwoch, den 9. August, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 12.40 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftsseite, abzuholen.

Das zwanzigste Kinderfreibad

=====

7. August (Rath.Korr.) Heute vormittag wurde im Auer-Welsbach-Park durch Bürgermeister Dr.h.c. Körner eines der größten Kinderfreibäder eröffnet. Das im Krieg völlig zerstörte Kinderfreibad hat jetzt eine Umkleideanlage für 500 Kinder. Auch in diesem Bad, das gegenüber früher in massiver Bauweise durchgeführt wurde, stehen den Kindern Brausen zur Verfügung.

Zur Eröffnung dieses seit Kriegsende bereits zwanzigsten von der Stadt Wien instandgesetzten Kinderfreibades haben sich viele Ehrengäste, unter ihnen die Stadträte Jonas und Mandl, die Senatsräte Dipl.Ing. Steiner und Dipl.Ing. Jost, sowie eine Anzahl Mandatare eingefunden. Der Eröffnungsfeier wohnte auch der Londoner Stadtrat Gunton, der sich gegenwärtig in Wien aufhält, bei. Die Bevölkerung der Umgebung Schönbrunn bereitete dem Bürgermeister eine herzliche Begrüßung.

Bezirksvorsteher Figl begrüßte die Gäste und übermittelte dem Bürgermeister den Dank an die Stadtverwaltung für die Wiederherstellung dieser Badeanlage. Stadtrat Jonas erinnerte in seiner Ansprache, daß früher die Kinder den Gefahren des Wildbadens im Wienfluß ausgesetzt waren. Die Stadt Wien hat bereits im Jahre 1919 im Auer Welsbach-Park ein Freibad errichtet, das so wie viele andere, dem Krieg zum Opfer gefallen ist. Jetzt wurde diese Anlage besser und schöner aufgebaut und kann mit dem heutigen Tag als zwanzigstes Freibad den Kindern übergeben werden. Die 420.000 kleinen Badegäste, die im Laufe des heurigen Sommers die städtischen Kinderfreibäder besuchten, unterstrich Stadtrat Jonas, sind wohl die schönste Statistik der Gemeinde Wien, die es geben kann.

Bürgermeister Dr.h.c. Körner gedachte bei dieser Gelegenheit Prof. Tandlers, des großen Sozialpolitikers, der sich nach dem ersten Weltkrieg unermüdlich für bessere soziale und gesundheitliche Verhältnisse unserer Stadt einsetzte. Nach seinen Ideen wurden für die Wiener Kinder schöne Heime, Kinderspielplätze und auch die Kinderfreibäder gebaut. Die Stadtverwaltung setzt nun in dieser Richtung fort. Die Kinder sollen heraus aus

den Wohnungen und diese schönen Plantschbecken sollen sie auch vor den Gefahren der Straße bewahren. Der Bürgermeister übergab dann das Kinderfreibad im Auer Welsbach-Park seiner Bestimmung.

Amerikanische Lehrer beim Bürgermeister

=====

7. August (Rath.Korr.) Bürgermeister Dr.h.c. Körner empfing heute mittag eine Gruppe amerikanischer Lehrer und Lehrerinnen, die zu einem fünftägigen Studienbesuch nach Wien gekommen sind und hier verschiedene kulturelle Einrichtungen besichtigen werden. Der Bürgermeister begrüßte die Gäste im Namen der Stadt und begleitete sie dann bei ihrem Rundgang durch die Prunkräume des Rathauses. Prof. John D. Mitchell aus New York dankte dem Bürgermeister für die freundliche Aufnahme in Wien.

Umsiedlung der Standesämter Wien-Hietzing und Wien-Mauer

=====

7. August (Rath.Korr.) Die Standesämter Wien-Hietzing und Wien-Mauer wurden in andere Räume des Hauses 14., Penzinger Straße 59 verlegt. Sie sind unter der gleichen Telefonnummer wie das Standesamt Wien-Penzing-Fünfhaus und zwar unter der Nummer A 51-0-65 zu erreichen.

Rinderhauptmarkt vom 7. August

=====

7. August (Rath.Korr.) Erspart von der Vorwoche: 1 Ochse, 10 Stiere, 28 Kühe, Summe 39. Auftrieb Inland: 250 Ochsen, 244 Stiere, 640 Kühe, 128 Kalbinnen, Summe 1262. Aus Jugoslawien: 13 Stiere, 86 Kühe, 1 Kalbin, Summe 100. Gesamtauftrieb: 251 Ochsen, 267 Stiere, 754 Kühe, 129 Kalbinnen, Summe 1401. Unverkauft blieben: 11 Ochsen, 1 Stier, 7 Kühe, Summe 19. Verkauft wurden: 240 Ochsen, 266 Stiere, 747 Kühe, 129 Kalbinnen, Summe 1382.

Preise je Kilogramm Lebendgewicht: Ochsen 5.10 bis 7.- (6.20) S, Stiere 5.50 bis 7.50 (7.30) S, Kühe 4.70 bis 6.30 (5.-) S, Kalbinnen 5.- bis 7.- (6.50) S, Beinvieh 4.- bis 4.70 (4.60) S.

Bei lebhaftem Marktverkehr verbilligten sich Rinder aller Qualitäten bis zu 50 Groschen je Kilogramm.